

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Am Zürcher Rhein : zum Wanderatlas Zürich Nord-West  
**Autor:** Staub, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754030>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Auf dem Wege zum romantischen Fuchsbachtobel, nach Oberried, blicken wir zurück. Ruhig durchfließt der Rhein das Zürcher Land bei Eglisau. Im Hintergrund ist noch die Eisenbahnbrücke der Linie Schaffhausen sichtbar.

*Sur le chemin du pittoresque Fuchsbachtobel derrière Oberried, nous regardons en arrière: paisiblement le Rhin coule à travers la campagne zurichoise près d'Eglisau. Tout au fond, le pont de la ligne de chemin de fer de Schaffhouse.*

# Am Zürcher Rhein



Zum Wanderatlas Zürich Nord-West

Bildbericht von Hans Staub

Zu den Europäern, die das Rheinwasser, oder wenigstens die Hälfte davon, für sich beanspruchen, weil der Strom durch ihr Land oder seinen Grenzen entlang fließt, gehört auch der Zürcher. In seiner Bescheidenheit beansprucht er sogar die bessere Hälfte des großartigsten Schauspiels, das der Strom auf seinem Laufe gibt, das des Rheinfalls. Vom aargauischen Kaiserstuhl bis zum thurgauischen Paradies schlängelt sich der Rhein der zürcherischen Nordgrenze entlang, und nur ein kurzes Stück, bei Eglisau, durchfließt er das Zürcherland. Der Wanderatlas Zürich Nord-West verlockt zu einer solchen Rheinwanderung auf Zürcher Boden. Unschlüssigen Familienhäuptern sei diese Ostertour noch in letzter Stunde ans Herz gelegt. Sie geht von Eglisau dem Rhein entlang, an der Mineralquelle vorbei nach Oberried, biegt durch ein romantisches Töbelchen auf Schaffhauer Boden ab, und führt auf die Platte und zur Hohenegg mit weiter Sicht nach dem Weinland. Mit dem Abstieg nach Eglisau ist das abwechslungsreiche Rundreisen nach drei Stunden beendet, 50 Minuten Besichtigung des malerischen Städtchens miteinander geschlossen.



Eglisauer Riegelhäuser am Rheinufer. Links der Gasthof «Hirschen», der 1797 einen berühmten Gast beherbergte: Goethe.

*Vieilles maisons sur les bords du Rhin à Eglisau; à gauche, l'Hôtel du Cerf qui eut en 1797 un hôte célèbre: Goethe.*

«Ich will nüd fotografiert si, de Heiri hät d'illustriert scho», ruft die Bauernfrau von Oberried dem Reporter zu und kehrt ihm den Rücken.

*«Je ne veux pas être photographié, car mon fils a déjà la ZI!», dit cette bonne paysanne d'Oberried à notre reporter, et lui tourna le dos.*